

TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX 380

Hydraulkalk-Feinabrieb



Anwendungsbereiche

Mineralischer Feinabrieb für die Renovierung von Altbauten, Kirchen und historischen Gebäuden, speziell in der Denkmalpflege. Analog historischem Kalkfeinputz generell zweilagig aufzubringen. Auf mineralischen, saugenden Untergründen. Vorzugsweise auf Kalkputze. Optimaler Untergrund für Kalk- und Silikatfarben. Entsprechend den Anforderungen des Denkmalschutzes. Die Sieblinie wurde anhand der Analyse historischer Originalputze nachgestellt. Für die Verfliesung und für Nassräume nicht geeignet.

Eigenschaften

- Hohe Witterungsbeständigkeit
- Spannungsarme Erhärtung
- Frei von hydrophobierenden Mitteln
- Hervorragende Verarbeitung

Verarbeitung



Technische Daten

Artikelnummer	2000639172	2000148184	2000148163
EAN	9003304495238	9003304188567	9003304170395
Verpackung			
Menge pro Einheit	25 kg/EH	30 kg/EH	
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.	42 EH/Pal.	
Körnung	0-0,5 mm		0-0,8 mm
Verbrauch	ca. 1,75 kg/m²/mm		
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Grossflächen Musterflächen anlegen.		
Ergiebigkeit	ca. 17 m²/EH/mm		
Wasserbedarfsmenge	ca. 9 L/EH	ca. 12 L/EH	
Brandverhalten	A1		
Kapillare Wasseraufnahme	> 3 kg/m²*min0,5		
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm²		
Druckfestigkeit	1,5 N/mm² (28 d)		
Biegezugfestigkeit	≤ 0,7 N/mm²		

RÖFIX 380

Hydraulkalk-Feinabrieb

Artikelnummer	2000639172	2000148184	2000148163
Wärmeleitfähigkeit	0,61 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 (Tabellenwert) 0,66 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002 (Tabellenwert)		
Max. Auftragsdicke	4 mm		
Mindestputzdicke	2 mm		
Mörtelgruppe	GP EN 998-1 CS I EN 998-1 Wc0 EN 998-1		
pH-Wert	13		
Schichtdicke	0-4 mm		
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K		
Trockenrohdichte	ca. 1439 kg/dm ³		
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.		
WDDZ mind.	12		
WDDZ max	15		

Materialbasis

- Grubensand, rein gewaschen und selektioniert
- Hydraulischer Kalk
- Luftkalk

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken sowie nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 7 Tagen, vor Frosteinwirkung schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit in Innenräumen verhindert das Abtrocknen. Kalkputze benötigen zum Abbinden Kohlendioxid aus frischer Luft und müssen gleichzeitig Wasser an diese abgeben können. Daher ist in schlecht belüfteten Räumen für ausreichende Frischluftzufuhr zu sorgen (z.B. Ventilatoren). Luftentfeuchter sind zur schnellen Trocknung von noch nicht abgeordneten Kalkputzen ungeeignet (Gefahr von Rissebildung) und dürfen daher nicht eingesetzt werden.

Untergrund

Untergrund muss sauber, fest, frei von Dauernässe, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln und Verunreinigungen aller Art sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Schadhafte Putzteile entfernen. Hohlstellen und nicht festsitzende Teile bei denkmalgeschützten Gebäuden nur nach Rücksprache entfernen. Sind diese Ablösungen zu erhalten, müssen sie fachgerecht befestigt/hinterfüllt werden. Der Untergrund muss rau und gut vorbefeuchtet sein.

Untergrund-Vorbehandlung

Minderfeste, absandende Untergründe können mit RÖFIX PP 201 SILICA LF Silikat-Tiefgrund aufgefrischt bzw. verfestigt werden. Nicht tragfähige Altputze oder Anstriche sind zu entfernen. Untergründe müssen angefeuchtet werden, sonst besteht die Gefahr des Aufbrennens.

RÖFIX 380

Hydraulkalk-Feinabrieb

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2–3 Minuten.

Verarbeitungshinweis

Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Eine zu rasche Austrocknung des Putzes ist zu verhindern. Schnelles Austrocknen fördert die Schwindrissneigung. Während des Abbindens, insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten, ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stosslüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Niemals nur mit Wasser schlämmen. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Verarbeitung

Kalk-Feinputze sind generell zweilagig, jeweils in max. zweifacher Kornstärke aufzubringen. Wobei die erste Lage als (Saug-) Ausgleichsschicht dient. Die zweite, frisch-in-frisch aufgetragene Lage wird als Strukturlage aufgebracht und bearbeitet. RÖFIX Renovier-Feinputze werden auf mattfeuchten Kalkputz-Untergrund aufgetragen. Versinterter und schlecht saugender Altputz muss vorgängig mit RÖFIX Tonerdelösung geätzt oder entsprechend vorbehandelt werden. Bei Anstrichen auf Kalkputzen ist auf hohe Diffusionsoffenheit, aber auch auf hohe Kohlenstoffdioxid-Offenheit zu achten. Daraus ist die Standzeit vor dem Anstrich zu bestimmen. Standzeit vor Silikatanstrichen: mind. 4 Wochen.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.
Mindestens 12 Monate lagerfähig.

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.